

Hochschulbericht

Allgemeine Angaben

| | |
|-------------------|--------------------------------|
| Studiengang | 340 - Renewable Energy Systems |
| Gasthochschule | Bogaziçi Üniversitesi |
| Zeitraum | Wintersemester 2013/2014 |
| Name d. Verf. | |
| eMail-Adresse: | |
| Telefon / Mobile: | |

Betreuende Personen

An der Gasthochschule

| | |
|----------|--|
| Name: | |
| Mall: | |
| Telefon: | |

An der Heimathochschule

| | |
|----------|--|
| Name: | |
| Mall: | |
| Telefon: | |

Vorbereitung

(Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Die Bewerbung für das Auslandssemester ging sehr einfach. Es handelt sich nur um 2 oder 3 Zettel die man ausfüllen muss. Hier gebt ihr drei Prioritäten an wo ihr gerne hin möchtet. Wenn ihr angenommen werdet müsst ihr die Anmeldeformulare der jeweiligen Hochschule ausfüllen und ein Learning Agreement mit euren geplanten Kursen von der Heim- und Gastuni unterschreiben lassen. Für die Bogaziçi Universität muss man noch ein Motivationsschreiben anfügen. Das Visum für die Türkei hat ca. 4 Wochen gebraucht. Achtet darauf dass ihr ein Studentenvisum beantragt, da ihr dass für eure Aufenthaltsgenehmigung in Istanbul braucht.

Fachliche Organisation des Studienaufenthalts

(Kurs-Wahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)

Die Kurse wählt man vor Ankunft provisorisch nach der Kursliste des vergangenen Jahres. Wenn ihr vor Ort seid bekommt ihr bei der Einführungsveranstaltung eine Kennung mit der ihr euch in ein Online System einloggen könnt und dann eure Kurse wählt. Hier empfiehlt es sich schnell zu sein da beliebte Kurse (Sprachkurse) sehr schnell voll sind. Da das neue Kursangebot vom ursprünglichen Learning Agreement abweichen kann, bzw. man einen Kurs nicht bekommt, muss man einen Änderungsantrag stellen. Das ist aber auch nicht weiter kompliziert.

Die Kurse sind deutlich umfangreicher als in Deutschland. Es werden meistens 2 Midterms, 1 Final und noch eine Projektarbeit/Präsentation gehalten. Die Gesamtnote setzt sich dann aus allen Leistungen während des Semesters zusammen. Ich hatte insgesamt vier Kurse was schon echt sehr viel war. Die Teilnehmeranzahl ist in der Regel recht klein (zumindest im Department Environmental Sciences). Ich hatte folgende Kurse gewählt:

Turkish for Foreigners 1: Grundlagen Türkisch, Gramatik, Vokabeln

Solid Waste Management: Sehr umfangreich, viel Chemie, Vorlesung sehr gut

System Modeling for Environmental Dynamics: Seeehr umfangreich, mit Computer Lab, sehr gut und interessant

Global Environmental Systems: Kreisläufe der Natur und ihre Zusammenhänge, verbindet Chemie Thermodynamik und Biologie, viel lesen

Unterkunft

(Suche, Mietpreise, Adressen, die helfen bei der Suche)

Ich habe von Hamburg aus auf craigslist nach einer Wohnung oder WGs gesucht. Ich hatte dann auch schnell Kontakt mit einer Maklerin. Sie hatte mir zwar zugesagt dass ich die Wohnung zu dem angegebenen Zeitraum haben kann, aber ich habe trotzdem noch Sicherheitshalber zwei Tage Hostel gebucht. Da das mit der Wohnung dann doch nicht direkt geklappt hat war das auch ganz gut. Allgemein fand ich es aber sehr gut erstmal im Hostel zu wohnen und mir ein Bild von der Stadt gemacht zu haben. Vom Studentenwohnheim rate ich an dieser Stelle ab, da ich von Freunden gehört habe dass es sehr teuer und mit sehr strengen Regeln verbunden ist. Mieten sind sehr unterschiedlich. Wir haben zu Dritt für eine ca. 100 m² Wohnung in der Nähe des Taksim Platzes 2850 TL gezahlt was schon sehr teuer ist, aber auch komplett renoviert und eine perfekte Lage war. Sonst kann man für ein WG Zimmer so zwischen 600 bis 800 TL rechnen. Die Nebenkosten sind bei den meisten WGs inklusive. Wir haben die immer an den Vermieter direkt gezahlt.

Alltag und Freizeit

(Lebenshaltungskosten, Bank/Kontoeröffnung etc.)

Das Leben in Istanbul ist schon sehr günstig im Verhältnis zu Hamburg. Das lag aber auch mit an dem Wechselkurs, der in der Zeit wo ich da war von 2,4 auf 3,1 gestiegen ist. Essen ist fast überall sehr billig. Alkohol dagegen ist sehr teuer. Ein Konto brauch man dort nicht einzurichten. Mit Kreditkarte zahlt man pro Abhebung 1,25%. Mit EC Karte ist allerdings recht teuer.

Um den öffentlichen Verkehr nutzen zu können solltet ihr euch möglichst schnell eine ISTANBULKART an einem Kiosk kaufen (An dem Kiosk muss "Akbil" stehen). Die könnt ihr entweder an Automaten in der Metro oder an den jeweiligen Kiosken aufladen. Mit der Karte könnt ihr Bus, Bahn und Schiff fahren. Wenn ihr euer eigenes Handy benutzen wollt (mit einer Türkischen Karte, Kosten ca. 45 TL) müsst ihr euer Handy an einem Amt anmelden, sonst wird es nach 2 Wochen abgeschaltet. Das Amt ist in der Nähe der Istiklal Caddesi (Bekannteste Fußgängerzone in Istanbul). Die Ummeldung kostet 115 TL. Alternativ kann man sich auch ein billiges Handy kaufen. Mitte Oktober hat man für eine Woche Ferien (Bayram).

Fazit

Das Semester in Istanbul war ein echtes Erlebnis. Die Atmosphäre der Stadt ist einfach unglaublich und die Mentalität der Türken bewirkt das man sich schnell aufgenommen fühlt. Über ESN Istanbul werden regelmäßig Parties und andere Events angeboten die super sind um Leute kennen zu lernen. Ich hatte das Glück dass ich ausserdem viele Leute aus Istanbul kennen gelernt habe, die mir abseits von den Erasmus Events die Stadt und das Leben hier gezeigt haben. In Istanbul spielt sich das Leben draußen ab also lohnt es sich in einer belebten Gegend zu wohnen wo man Abends noch irgendwo Tee trinken oder was essen kann. Ich habe die Zeit in Istanbul sehr genossen und viele Leute kennen gelernt. Istanbul ist eine unglaublich spannenden Stadt in der es viel zu sehen gibt. Ob als Besucher oder für ein Auslandssemester, ich kann es Jedem empfehlen.

ein paar besondere Tipps

Ich fand es sehr hilfreich mein Smartphone angemeldet zu haben. Erstens ist es sehr praktisch am Anfang Google Maps zur Orientierung zu haben, und es hat den Kontakt zu meinen türkischen Freunden erleichtert. Weiterhin empfehle ich nach Ankunft zunächst in ein Hostel zu gehen. Hier kann ich das Chillout Hostel in der Istiklal sehr empfehlen. Es liegt mitten im Leben und der Besitzer hat uns immer mit allen Problemen und Fragen geholfen. Als Stadtteile zum wohnen kann ich folgende empfehlen:

- Taksim: Stadtzentrum, beste Verkehrsanbindung in alle Teile Istanbuls, beste Ausgehmöglichkeiten/Nachtleben
- Besiktas: Studentenviertel, viele Bars und Imbisse, nah am Bosporus
- Hisarüstü: Stadtteil der Bogazici Universität, Sehr schöne und ruhige Gegend, aber relativ weit vom Zentrum
- Kadiköy: Asiatische Seite, viele kleine Straßen mit Bars und Cafes, Schöne Promenade am Wasser

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

